

## Combat 18 (C 18)



Combat 18  
C 18

Gilt als »bewaffneter Arm« von Blod & Honour. C18 ist ein internationales Neonazi-Netzwerk mit Schwerpunkten in England und Skandinavien, besitzt aber auch Anhänger in Deutschland. Als Symbol wird der SS-Totenkopf verwendet. Bekleidungsstücke mit der Aufschrift C18 bzw. Combat 18 werden vor allem als T-Shirts von rechtsextremen Versänden vertrieben. Die plakative Verwendung von C18-Parolen (z. B. als Wandsprühereien) deutet zwar nicht auf eine strukturelle Einbindung in den militanten Untergrund hin, ist aber als deutliche Aufforderung zu militantem Vorgehen gegen politische Gegner zu werten.

## Consdaple



In der rechtsextremen Szene beliebter Aufdruck auf T-Shirts und Pullovern. Bei halbgeschlossener Jacke liest man die Buchstaben NSDAP.

## Dobermann



„Doberman“ bezieht sich auf die deutsche Hunderasse mit dem Ruf eines scharfen Wachhundes.

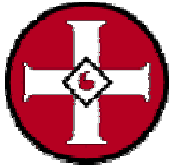
Doberman Streetwear ist eine auf kommerziellen Vertrieb ausgelegte Bekleidungsmarke, die in den letzten Jahren zunehmend Popularität in rechtsextremen Kreisen erlangte.

## Masterrace Europe



Ins Deutsche übersetzt bedeutet die Marke »Herrenrasse Europa«. Sie ist in allen rechtsextremen Spektren sehr beliebt und wird ausschließlich in rechten Szeneläden und Versänden verkauft.

## KU-KLUX-KLAN



Der KU-KLUX-KLAN ist ein terroristischer Geheimbund aus den USA, der 1866 von weißen Farmern gegründet wurde, um insbesondere Schwarze zu bekämpfen. Nach seinem Verbot kam es im 1. Weltkrieg zur Neugründung, seitdem richten sich die Terroranschläge gegen Schwarze, Juden, Katholiken und Gewerkschaftsfunktionäre.

## White Power



Diese rassistische Vereinigung kämpfte gegen die Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner in den USA. White Power (dt.: »Weiße Macht«) ist in Deutschland die Sammelbezeichnung von Rechtsextremen für ihren »Kampf um die Überlegenheit der Weißen gegenüber den Schwarzen«. Die geballte weiße Faust soll Kampfbereitschaft signalisieren, welche immer wieder durch Überfälle auf Ausländer unter Beweis gestellt wird.

## Hammerskins



Innerhalb der rechtsextremen Skinheadszenen gibt es das internationale Netzwerk der Hammerskins. Die rassistischen und teilweise nationalsozialistischen Hammerskins sind extrem gewaltbereit und verfolgen das selbsterklärte Ziel, »weltweit alle weißen, nationalen Kräfte« zu vereinen. Die gekreuzten Hämmer sollen ihre Herkunft aus der Arbeiterschaft symbolisieren.

## Eisernes Kreuz



Erstmals wurde das Eisernes Kreuz in den Befreiungskriegen als preußische Militärauszeichnung gestiftet, später in jedem deutschen Krieg verliehen. Letztmalig wurde die Auszeichnung im 3. Reich vergeben und mit einem Hakenkreuz versehen. Rechtsextreme tragen das Eisernes Kreuz in verschiedenen Variationen, aber immer mit positivem Bezug zur Wehrmacht und dem Nationalsozialismus.

# Hatecrime



Hatecrime bedeutet Hassverbrechen.

Die Bezeichnung entwickelte sich in Deutschland zu einem Synonym für ›rassistische und neonazistische Gewalttaten‹. In den USA sind Hatecrimes gesetzlich definiert als »eine Straftat gegen eine Person, gegen Eigentum oder die Gesellschaft, die im Ganzen oder in Teilen motiviert ist durch die Vorurteile des Täters gegen eine Rasse, eine Religion, eine Behinderung, eine sexuelle Orientierung oder eine ethnische/nationale Herkunft.«

Neonazis haben sich diesen Begriff bewusst angeeignet, um ihre Ablehnung gegen eine entsprechende Gesetzgebung und die gesellschaftliche Ächtung rechter Gewaltverbrechen zum Ausdruck zu bringen.

Hatecrime ist auch eine US-amerikanische Bekleidungsmarke, die in Deutschland über neonazistische Versände vertrieben wird. Die Anmeldung einer Marke in Deutschland wurde 2003 vom Deutschen Patent- und Markenamt mit Hinweis auf »Verherrlichung einer auf Hass beruhenden Kriminalität« abgelehnt.

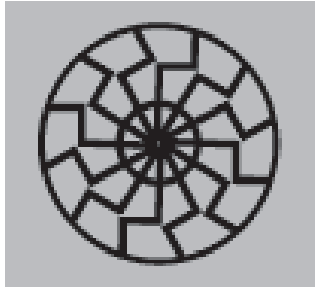
Eine ähnliche Aufschrift ist "H8-Society", ausgesprochen wie "Hate-Society", was soviel wie "Hassgesellschaft" heißt.

## Rudolf Heß



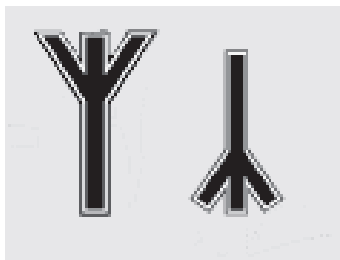
Rudolf Heß war seit 1920 Mitglied der NSDAP und der Stellvertreter von Adolf Hitler. Er flog 1941 nach England, möglicherweise um eigenmächtig über einen Waffenstillstand zu verhandeln. Er wurde bis Kriegsende inhaftiert und von Hitler zum »Psychopathen« erklärt. Im Nürnberger Prozess wurde er zu lebenslanger Haft verurteilt und beging 1987 Selbstmord. In der rechtsextremen Szene geht man jedoch bis heute fälschlich davon aus, dass Heß ermordet wurde und glorifiziert ihn daher als »Märtyrer für Deutschland«.

## Schwarze Sonne



Im Gegensatz zur richtigen Sonne ist die schwarze Sonne ein Symbol des Unheils und stellt in der germanischen Mythologie »göttliches Licht« dar. In der Wewelsburg, dem Hauptkultplatz der SS im 3. Reich in der Nähe von Paderborn, befindet sich eine schwarze Sonne als Bodenrelief.

## Lebensrune (Algiz)



Die Rune des Lebens und der Fortpflanzung ist das Gegenstück zur Todesrune, die als Zeichen des »Irrglaubens und des Umsturzes« gedeutet wird. Während des 3. Reiches nutzte die SS die Lebensrune als »Lebensborn«-Zeichen sowie als heidnisches Symbol für den Anfang und das Ende des Lebens. Die Lebensrune gehört auch zu den Symbolen der »Allgermanischen Heidnischen Front« (A.H.F.) und der »Deutschen Heidnischen Front« (D.H.F.).

## Thor Steinar



Die Modemarke »Thor Steinar« avancierte in den vergangenen Jahren zu einer der beliebtesten Kleidungsmarken von Rechtsextremisten. Vor allem auch, da nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen ist, welche ideologischen Grundzüge dahinter stecken. Diese reichen von martialischer sowie nordisch-germanischer bis zu völkischer und anti-christlicher Symbolik. Mehrere Bekleidungsaufdrucke nehmen verharmlosend Bezug zu den Weltkriegen. Zwischenzeitlich war in einigen Bundesländern auch das alte Logo der Marke verboten (strafbar, da es "Zeichen nationalsozialistischer Organisationen zum Verwechseln ähnlich" sehe). Die Produktpalette der Marke ist sehr groß und reicht von Jacken, Hemden, T-Shirts bis zur Unterwäsche und einer Vielzahl von Accessoires. Anfang 2008 hat Norwegen wegen „widerrechtlicher Verwendung staatlicher Hoheitszeichen“ Anzeige gegen "Thor Steinar" erstattet, da die norwegische Flagge auf vielen der Textilien aufgedruckt ist. Das Tragen der Marke wird in mehreren Fußballstadien (u. a. Dynamo Dresden), vielen Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen nicht mehr geduldet, auch im Schweriner Landtag ist es untersagt. Mittlerweile gibt es Kopien der Kleidung sogar auch auf polnischen Grenzmärkten.



## Werwolf



Unter dem Decknamen "Werwolf" lief 1945 der Plan Hitlers ab, hinter der Front Sabotage durchzuführen. Deutsche, die mit den Alliierten zusammenarbeiteten, sollten ermordet werden. Rechtsextremisten von heute verstehen darin ihren Widerstand gegen das demokratische System.

## NSHC



## ns ★ hardcore

Die Abkürzung steht für National Socialism Hardcore bzw. Hatecore (National-sozialistischer HC). Dabei handelt es sich um die rechtsextreme Form einer sehr harten Rockmusik. Die NS-Hardcore-Bewegung gewinnt in der rechtsextremen Szene derzeit an Bedeutung, auch in kommerzieller Hinsicht. Im Gegensatz zum HARDcore handelt es sich beim HATEcore („Hate“ = Hass) auch ohne den Zusatz „NS“ um eindeutig rechtsextreme Inhalte. Eine musikalisch und textlich brachiale Interpretation des Hardcore. Vor allem in Deutschland genutzt als Rekrutierungsfeld der Rechtsextremen durch den Transport ihrer ideologischen Inhalte und die enge Verbindung zur NPD. NS-Hardcore ist eine politische Subkultur, modern und systemfeindlich, und soll den Einfluss rechtsextremer Ideologien auf „Mainstream“-Jugendliche vergrößern.

# „Todesstrafe für Kinderschänder“

## **TODESSTRAFE für Kinderschänder!**

»Todesstrafe für Kinderschänder« ist eine von Rechtsextremen initiierte Kampagne, welche bewusst das emotionale Thema sexuellen Missbrauchs an Kindern mit der Forderung nach inhumanen Strafen verknüpft.

Sie zielt auf die Abschaffung grundgesetzlich geschützter Menschenrechte und die Zurückdrängung ethischer Grundhaltungen ab. Oft verknüpft mit der Rechtfertigung von Selbstjustiz und der Beseitigung einer unabhängigen Justiz sowie der Verunglimpfung staatlicher Institutionen. Eine bedeutende Rolle spielt die Kampagne in rechtsextremen Musikszenen und dient als Motto für rechtsextreme Demonstrationen.



Zum Vergleich ein Plakat für die anti-jüdische Zeitschrift "Der Stürmer" 1935